

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/66.1-Me

Datum: 28.05.2020

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0564**

öffentlich

| Beratungsfolge                | Sitzung am: | Ja | Nein | Enth. |
|-------------------------------|-------------|----|------|-------|
| Umwelt- und Verkehrsausschuss | 25.06.2020  |    |      |       |

**Betreff:** Dislozierung des Bushaltestellenunterstandes Wilhelmstraße (alt) an die Kriegsdorfer Str. (Am Golfplatz)  
hier: Antrag der Fraktion REGENBOGENPIRATEN Troisdorf vom 25. Mai 2020

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf zur Dislozierung des Bushaltestellenunterstandes Wilhelmstraße an die Kriegsdorfer Straße aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab und beauftragt die Verwaltung gemäß Sachdarstellung zu verfahren.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Mit Antrag vom 25.05.2020 der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf wird eine Dislozierung des Bushaltestellenunterstandes Wilhelmstraße (alt) an die Kriegsdorfer Straße (am Golfplatz) beantragt.

Auf Grund von Fahrplanwechsel und Umstrukturierung von Buslinien und Routenführungen kommt es im Stadtgebiet immer wieder zu Bushaltestellen die nicht mehr genutzt werden.

Bereits in der Niederschrift des Rates vom 03.12.2019 hat die Verwaltung zu der Anfrage der Regenbogen-Piraten-Troisdorf zur Dislozierung des Bushaltestellenhäuschen in der Wilhelmstraße Stellung genommen: *„Der Rückbau des Fahrgastunterstandes musste aus dem sich aktuell in Abwicklung befindenden Bauprogramm 2019, also dem weiteren barrierefreien Umbau von Haltestellen, herausgenommen werden, da durch die allgemeine Teuerung die Mittel in diesem Budget dazu nicht ausreichen.“*

*Der Umbau soll an die Haltestelle B8-Hauptstraße/Rodderstraße erfolgen. Dort steht nur ein provisorischer Unterstand ohne Beleuchtung in beengten Verhältnissen.“*

Die Verwaltung plant für den nächsten Haushalt 2021/ 2022 einen eigenen Haushaltsposten ein, um diverse Rück- und Umbauten an nicht mehr genutzten Haltestellen durchzuführen.

Zu den geplanten Maßnahmen zählen:

- Abbau der Wartehalle an der Reichensteinstraße/ Offenbachstraße
- Rückbau der Bushaltestelle Wilhelmstraße
- Wiederaufbau eine Buswartehalle an der B8-Hauptstraße/ Rodderstraße
- Aufstellung der provisorischen Buswartehalle an der Kriegsdorfer Straße/ Rotter See (ohne Beleuchtung)
- Rückbau der Bushaltestelle Speestraße

Sollten sich weitere Maßnahmen ergeben so können diese aus den zur Verfügung gestellten Mittel im nächsten Haushalt finanziert werden.

Die Verwaltung hält es für sinnvoll in den Haushaltsberatungen für die Aufstellung des Haushaltes 2021/ 2022 Mittel in Höhe von 70.000 € vorzusehen.

Weiterhin ist die Verwaltung bestrebt in Kooperation mit der RSVG die Frequentierung der Bushaltestellen im Stadtgebiet zu prüfen, um die Errichtung von Wartehallen weiter zu optimieren.

Aus den genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung den beiliegenden Antrag abzulehnen.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter